

# Kirchliches Amtsblatt der Provinz Pommern.

Nr. 10.

Stettin, den 14. September 1942.

74. Jahrgang

Inhalt: (Nr. 91.) Erlass des Führers über die Einschränkung des Verkehrs mit landwirtschaftlichen Grundstücken im Kriege. Vom 28. Juli 1942. — (Nr. 92.) Freistellung der Grundstücke der NSDAP. und ihrer Gliederungen von dinglichen Kirchensteuern. — (Nr. 93.) Ablösung der 2. Rente der gesamt- und provinzialkirchlichen Umlagen für 1942. — (Nr. 94.) Versorgung der Kirchengemeindebeamten. — (Nr. 95.) Ablösung der Hauszinssteuer. — (Nr. 96.) Genehmigung von Haushaltsplänen bei staatlichem Patronat. — (Nr. 97.) Aufruf zum kirchlichen Männersonntag 1942. — (Nr. 98.) Äußerungen des kirchlichen Lebens in den Jahren 1934—1940. — (Nr. 99.) Werk- und Bibelleseplan 1943. — Personal- und andere Nachrichten. — (Nr. 100.) Familienforschungen.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 28. August 1942.

(Nr. 91.) Erlass des Führers über die Einschränkung des Verkehrs mit landwirtschaftlichen Grundstücken im Kriege. Vom 28. Juli 1942.

## I.

(1) Die Stetigkeit der Eigentums- und Besitzverhältnisse an landwirtschaftlichem Grund und Boden ist besonders während des Krieges eine wichtige Voraussetzung für eine ungehörte Erzeugungsleistung. Es hat deshalb jeder nicht unbedingt notwendige rechtsgeschäftliche Eigentums- und Besitzwechsel zu unterbleiben. Nur wenn die Rücksicht auf die Erzeugung oder die ordnungsmäßige Bewirtschaftung einen Wechsel verlangen oder zwingende persönliche Gründe ihn erfordern, kann er zugelassen werden. Es ist besonders ein Grunderwerb durch Personen zu verhindern, die hauptsächlich ihr Geld anlegen wollen oder eine Besserung ihrer Versorgung erstreben. Auch ein unter normalen Verhältnissen unbedenklicher Eigentums- oder Besitzwechsel soll möglichst bis nach Beendigung des Krieges zurückgestellt werden, weil sonst Kriegsteilnehmer, die ihre Interessen in der Heimat nicht selbst wahrnehmen können, benachteiligt werden.

(2) Dieses gilt grundsätzlich auch für den Erwerb von landwirtschaftlichem Grund und Boden durch die öffentliche Hand.

## II.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft trifft die zur Durchführung dieses Erlasses erforderlichen Maßnahmen.

Führer-Hauptquartier, den 28. Juli 1942.

Der Führer.  
Adolf Hitler.

Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei.  
Dr. Lammers.

Egb. XI Nr. 752.

Finanzabteilung beim  
Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 12. August 1942.

(Nr. 92.) Freistellung der Grundstücke der NSDAP. und ihrer Gliederungen von dinglichen Kirchensteuern.

Die Finanzabteilung beim Evangelischen Oberkirchenrat hat uns durch Erlass vom 22. Juli d. J. — E. O. I 7005/42 — Kenntnis gegeben von nachstehendem Ersuchen des Herrn Reichsministers für die kirchlichen Angelegenheiten:

„Wie ich erfahren habe, werden die NSDAP. und ihre Gliederungen als Eigentümer von Grundstücken in sich wiederholenden Fällen zu Kirchensteuern und kirchlichen Abgaben herangezogen. Ein solches Verfahren muß zu Schwierigkeiten führen, da dieser Grundbesitz selbst staatlicherseits nicht zu Steuern herangezogen wird (§ 4 des Grundsteuergesetzes) und ist nicht tragbar. Ich ersuche daher, die genannten Leistungen außer Hebung zu setzen.“

Die Finanzabteilung hat hierzu angeordnet:

„Die genannten Leistungen sind bezüglich der Grundstücke der NSDAP. und ihrer Gliederungen mit sofortiger Wirkung außer Hebung zu setzen.“

Tgb. IX Nr. 332.

**Finanzabteilung beim  
Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 24. August 1942.

(Nr. 93.) **Absführung der 2. Rate der gesamt- und provinzialkirchlichen Umlagen für 1942.**

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 30. Mai 1942 — Tgb. IV Nr. 3317 — Kirchliches Amtsblatt 1942 — S. 69 — ersuchen wir die Gemeindelichenräte, die 2. Rate der gesamt- und provinzialkirchliche Umlage für 1942 bis zum

**15. September 1942**

an das zuständige Umlagekonto des Kirchenkreises bei der Provinzialbank Pommern in Stettin abzuführen.

Soweit von uns genehmigt ist, daß von den Umlagebeauftragten auch die kreiskirchliche Umlage miteingezogen wird, ist auch ein Viertel der kreiskirchlichen Umlage auf das Umlagekonto einzuzählen.

Tgb. IV Nr. 3471.

**Finanzabteilung beim  
Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 26. August 1942.

(Nr. 94.) **Besorgung der Kirchengemeindebeamten.**

**Finanzabteilung  
beim Evangelischen Oberkirchenrat.**  
E. O. I 1362/42.

Berlin-Charlottenburg 2, den 17. August 1942.  
Lebensstraße 3.

Betr.: Besorgung der Kirchengemeindebeamten (hier: § 13 Absatz 1 Satz 2 AGBG.).

Es ist vorgekommen, daß die Besoldung eines hauptamtlichen Kirchenmusikers auf Grund unserer rechtsverbindlichen Anordnung vom 7. Oktober 1938 — E. O. I 2562/38 — (Kirchl. Amtsblatt 1938, S. 210 ff.) — mit Wirkung vom 1. Januar 1939 verbessert, der Beamte aber vor Ablauf der in § 13 Absatz 1 Satz 2 AGBG. vorgesehenen dreijährigen Frist im Felde gefallen ist. In diesen Fällen müßte die Einkommensverbesserung an sich für die Bemessung der Versorgungsbezüge außer Betracht bleiben. In Berücksichtigung des in § 112 Ziffer 1 DBG. in der Fassung des Gesetzes vom 21. Oktober 1941 — RGBl. I S. 646 — zum Ausdruck kommenden Rechtsgedankens sind wir jedoch bereit, in Härtesfällen Ausnahmen zu zulassen. Die Genehmigung hierzu ist uns vorbehalten.

In Vertretung:  
gez. Dr. Fischer-Dorp.

Tgb. XI Nr. 744.

**Finanzabteilung beim  
Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 9. September 1942.

(Nr. 95.) **Ablösung der Hauszinssteuer.**

Wir machen aufmerksam auf die Verordnung vom 31. Juli 1942 über die Aufhebung der Gebäudeentschuldungssteuer (RGBl. 1942 I S. 501). Nach dieser Verordnung wird die bisherige Hauszinssteuer in der Weise abgelöst, daß zum 31. Dezember 1942 der 10fache Jahresbetrag der Hauszinssteuer als einmaliger Abgeltungsbetrag zu zahlen ist.

Soweit Kirchengemeinden usw. hierfür in Frage kommen und nicht in der Lage sind, den Abgeltungsbetrag aus eigenen verfügbaren Mitteln bereitzustellen, ist uns vor Inanspruchnahme eines Kreditinstituts unter Angabe der Höhe des Abgeltungsbetrages zu berichten. Desgleichen erwarten wir in sonstigen Zweifelsfällen einen Bericht.

Egb. IX Nr. 386.

**Finanzabteilung beim  
Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 9. September 1942.

(Nr. 96.) **Genehmigung von Haushaltsplänen bei staatlichem Patronat.**

Auf Grund einer Ermächtigung durch den Erlass des Herrn Reichsministers für die kirchlichen Angelegenheiten vom 21. Juli 1942 — Nr. I 955/42 II III — haben die Herren Regierungs-präsidenten von Stettin, Köslin und Schneidemühl die patronatliche Genehmigung generell zu den kirchlichen Haushaltsplänen erteilt, die im Endbetrage der Einnahmen und Ausgaben den vorjährigen Haushaltspaln nicht überschreiten. In Fällen dieser Art bedarf es also beim Vorliegen eines staatlichen Patronats nicht der Vorlage an den zuständigen Herrn Regierungs-präsidenten. Im übrigen ist nach wie vor die patronatliche Genehmigung zu den Haushaltsplänen auch bei staatlichem Patronat nachzusuchen.

Egb. IX Nr. 341.

**Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 31. August 1942.

(Nr. 97.) **Aufruf zum kirchlichen Männersonntag 1942.**

Am 18. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis) soll auch in diesem Jahre in der Deutschen Evangelischen Kirche der Männersonntag gehalten werden, zugleich als Beginn der kirchlichen Männerarbeit für die kommenden Monate:

Als Predigttext für den Gemeindegottesdienst wird das 2. Evangelium des Sonntags empfohlen: Joh. 15, 1—8; im besonderen soll der 5. Vers die Lösung des Sonntags sein: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Die Winterarbeit mit den Männern soll die bedeutsame kleine Schrift Luthers behandeln: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, in Verbindung mit ausgewählten Abschnitten aus dem Römerbrief unter dem Gesamtthema: „Freiheit in Christus“.

Das Grundsätzliche zur kirchlichen Männerarbeit, zum Männersonntag und zum Winterarbeitsplan, ist zu entnehmen dem Buch „Die Männerarbeit der Kirche“, Verlag Angelus, Dresden, auf das wir noch einmal empfehlend hinweisen.

Ein genauer Werkplan mit Angaben der Monatsthemen und der entsprechenden Abschnitte aus Luthers Schrift sowie des Monatsliedes und der dazu gehörigen Römerbriefstellen, wird den Gemeinde-Männerwerken, soweit möglich, durch die Geschäftsstelle zugestellt werden. Auch das Deutsche Pfarrerblatt wird wieder ausführliche Artikel zu dem Werkplan bringen.

Die Kollekte an diesem Sonntag für den Aufbau der kirchlichen Männerarbeit in Pommern wird den Gemeinden besonders empfohlen.

Egb. VI Nr. 1515.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 2. September 1942.

## (Nr. 98.) Äußerungen des kirchlichen Lebens in den Jahren 1934—1940.

Jahr	Gesamtseelenzahl der Evangelischen	II. Taufen												Die Taufen betragen % der Geburten					
		A.		B. Aufteilung von A in				C.		a)		b) aufgeteilt in				c)			
		im ganzen (darunter in Klammern die in dieser Zahl erhaltenen nachgeholten Taufen von Kindern über 1 Jahr alt)	aus rein evangelischen Ehen	a) aus glaubensvergleichenen Ehen	b) aufgeteilt in	1.	2.	3.	4.	evangelisch-katholisch	evangelisch-säkularisch	evangelisch-katholisch	evangelisch-säkularisch	1.	2.	3.	4.	bei unrechtmäßigen	
1934	1 799 409	35 726 (7)	31 779	765	428	32	7	298	3 182	26	95,09	80,19	61,85	50,79	175	152,82	77,16		
1935	1 799 469	37 495	33 753	763	420	46	4	293	2 979	6	95,79	71,91	53,85	71,88	33,33	142,93	77,94		
1936	1 871 790	38 115 (323)	34 269	744	415	55	4	270	3 102	1	96,11	67,64	51,30	101,77	200	113,92	79,50		
1937	1 900 125	36 665 (558)	32 989	736	423	50	8 (1)	255	2 940	1	97	76	72	46	88	62	90		
1938	1 960 641	37 389 (271)	33 573	903	488	67	8	340	2 912	—	96,68	66,64	71,3	40,1	400	67,73	89,3		
1939	1 902 230	37 139 (542)	33 585	952	532	59	8	353	2 672	7	94	59,5	67,7	42,1	100	53	88,2		
1940	1 978 251	36 436 (913)	32 756	1 246	616	79	3	548	2 434	7	92	60	63,7	47	100	58	86,7		

Jahr	III. Trauungen												IV. Sterbefälle					
	A.		B. Aufteilung von A in				C.		Die Trauungen betragen % der Eheschließungen				I.		II.		III.	
	im ganzen (darunter in Klammern die in dieser Zahl erhaltenen Nach-Trauungen über 1 Monat nach der Eheschließung)	rein evangelische Ehepaare	a) evangelisch-katholisch	b) evangelisch-säkularisch	1.	2.	rein evangelische Ehepaare	a) bei evangelisch-katholischen Ehepaaren	b) bei evangelisch-säkularischen Ehepaaren	1.	2.	Bestattungen mit kirchlichen Akten	1.	2.	Großbestattung	Einfriederungsfeier und Urnenbeisetzung	Die kirchlichen Bestattungen betragen % der Sterbefälle	
1934	19 082 (101)	18 756	301	25	20	95,63	40,90	23,15	21 711	19 433	134	90,12						
1935	10 183 (48)	15 815	341	27	14	93,29	44,69	35,06	23 834	21 987	553	94,57						
1936	15 223	14 891	293	39	8	93,18	45,08	38,24	23 168	21 509	680	95,77						
1937	14 232 (62)	13 827	349	56	12	92	73	28	22 815	20 826	799	94,6						
1938	12 603 (38)	12 259	311	33	6	84,47	58,5	39,2	21 016	19 662	764	97,2						
1939	11 910 (57)	11 571	298	41	19	74,09	41,8	23,1	22 389	20 785	940	96,14						
1940	9 344 (197)	8 950	332	62	7	70,47	47,5	54	23 716	22 617	1 099	93,68						

Jahr	A. im ganzen B. (darunter in Klammern die in dieser Zahl enthaltenen Gäste bei Privat-kommun-ionen)	V. Heiliges Abendmahl		VI. Konfirmationen										
		I. Zahl der Abendmahlsgäste		II. Aufteilung von A in		A. Die Kommunikannten betragen % der laudes-firchlichen Evange-lischen (Sp. 2)		B. Aufteilung von A in			C.			
		a) männlich	b) weiblich	a) b)	Die Kommunikannten im Kalender-jahr konfir-mierte Kinder im ganzen: (darunter in Klammern die in der Zahl enthaltenen Nachkonfir-mationen) (siehe Anweisung)	a u s re i n eva n g e l. E h e n	a u s g l a u b e n s ver schiedenen E h e n	1. evangelisch-katholisch	2. evangelisch-lutherisch	3. evangelisch-fortfüh-risch (siehe Ausweitung)	4. evangelisch-fortfüh-risch (siehe Ausweitung)	u n e h e l i c h e M ü t t e r n von evangelischen Müttern	Konfirmationsverfassungen	
1934	502 408	16 789	223 037	279 371	27,92	35 801	34 436	305	181	16	2	106	1120	12
1935	492 147	17 821	216 800	275 347	27,35	36 070	34 669	384	211	40	3	130	1017	17
1936	488 420	10 629	212 514	275 906	26,09	35 826 (15)	34 382	371	197	18	3	153	1073	17
1937	447 256	10 647	195 253	252 003	23,5	32 683 (2)	31 389	324	163	30	5	126	970	20
1938	424 039	11 610	183 285	240 784	21,62	30 610	29 387	365	181	39	1	144	858	35
1939	357 669	9 016	151 036	206 633	18,8	31 967 (1)	30 562	350	160	27	3	160	1055	49
1940	295 093	8 890	119 802	175 291	13,8	30 058 (14)	28 734	353	168	29	1	155	971	59
													9 weigerten sich	

Jahr	VII. Kindergottes-dienste sind regelmäßig gehalten worden in wieviel Kirchen-gemeinden		VIII. Jugendgottes-dienste sind regelmäßig gehalten worden in wieviel Kirchen-gemeinden		IX. Übertritte zur evangelischen Kirche				X. Austritte			
	A.	B.	A.	B.	a)	b)		c)	a)	b)		
	ohne Gruppen-system (einfach. Kinderlehre)	mit Gruppen-system (Durchschnittszahl der Teilnehmer in [eckigen Klammern])	in Form von Unter-redungen mit den Kindern oder als Überraschungs-Überredungen	in Form von Gottesdiensten veranstaltet von der Gemeinde	Übertritte (im ganzen) (darunter in Klammern Rücktritte, die in der Gesamtzahl enthalten sind)	1. von der katholischen Kirche	2. von sonstigen kirchlichen Gemeinschaften	3. von sonstig. nicht kirchl. Gemeinschaften u. andern (siehe Ausweitung)	außerdem religiös un-mündige Kinder (in a nicht gejählt)	Erua abfare	religiöse unmündige Kinder	
1934	765 (15 206)	114 (16 999)	193	173	5	1 703 (732)	290	132	1 281	—	761	—
1935	708 (13 805)	163 (152 287)	182	158	2	1 168 (548)	274	87	807	—	933	—
1936	758 (12 057)	123 (14 507)	237	144	16	1 161 (505)	265	100	796	74	1569	101
1937	836 (17 580)	127 (13 441)	247 (10)	173	9	751 (77)	255	82	414	55	6582	719
1938	772 (19 479)	121 (14 546)	171	120	12	526 (53)	192	79	255	48	8148	1001
1939	694 (15 820)	131 (11 370)	132	133	13	426 (123)	185	61	180	49	9857	1461
1940	533 (12 851)	98 ( 7 573)	90 (10)	112	6	389 (51)	150	39	200	28	4375	493

Tabelle IX Nr. 362.

Evangelisches Konistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 27. Juli 1942.

## (Nr. 99.) Werk- und Bibelleseplan 1943.

## Werkplan 1943.

Jahreslösung: Der Herr ist unser Richter, der Herr ist unser Meister, der Herr ist unser König; der hilft uns. (Jes.33, 22.)

Lehrstück: 3. Artikel mit Taufe.

Bibellese: Matthäusjahr.

Jahresthema: Wunderwege des Glaubens.

1. u. 2. Morgenwache	3 Monatspruch	4 Monatslied („H. L.“)	5 Lehrstück	6 Monatsthema
Dezember (29. 11.—31. 12.) Jes. 40—60*)	Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade Joh. 1, 16	Fröhlich soll mein Herz springen (30)	Jahresspruch 1943	Wunderwege des Glaubens

## Das Wunder des Glaubens / Ich glaube an den Heiligen Geist.

Januar (2. 1.—29. 1.) Matth. 1—7	Gehet ein durch die enge Pforte. Matth. 7, 13a	Nun lob' mein Seel' den Herrn (228)	Ich glaube, daß ich nicht aus eigner Vernunft — kann, sondern der Heilige Geist	Der wunderbare Weg des Glaubens
Februar (30. 1.—5. 3.) Matth. 8—13	Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende. Matth. 9, 38	Einer ist's, an dem wir hängen (116)	durch das Evangelium berufen...	Der wunderbare Ruf
März (6. 3—28. 3.) Matth. 14—20	Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen	Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine (120)	mit seinen Gaben erleuchtet	Die wunderbaren Gaben
April (29. 3.—30. 4.) Matth. 21—28 Ps. 118	Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen. Ps. 118, 17	O Welt, sieh hier dein Leben (61)	im rechten Glauben geheiligt und erhalten	Die wunderbare Festigkeit

## Das Wunder der Kirche (Christenheit) / Eine heilige allgemeine christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen

Mai (2. 5.—27. 5.) 1. Petr. 2. Petr.	Seid allezeit bereit zur Verantwortung jedermann, der Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist. 1. Petr. 3, 15	Gelobt sei Gott im höchsten Thron (73)	gleichwie er die ganze Christenheit — heiligt	Was ist Kirche?
Juni (28. 5.—29. 6.) Joh. 14—17	Ihr habt mich nicht erwählet, sondern ich habe euch erwählet und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet. J. 15, 16	Nun bitten wir den heiligen Geist (92)	Taufbefehl	Die wunderbare Grundlage der Kirche

1. u. 2. Morgenwache	3 Monatspruch	4 Monatslied ("H. T.")	5 Lehrstück	6 Monatsthema
July (30. 6.—1. 8.) Jes. 7—12* Luk. 10—18* Röm. 1—6	Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus dem Heilsbrunnen. Jes. 12, 3	Es ist das Heil uns kommen her (239)	Die Gemeinde der Heiligen	Die wunderbaren Heiligen der Kirche
August (2. 8.—31. 8.) Röm. 7—16; Ps. 103	Er ist um unserer Sünden willen dahingeben und um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt. Röm. 4, 25	Ist Gott für mich, so trete (175)	erhält im rechten einigen Glauben	Die wunderbare Erhaltung der Kirche

**Das Wunder des neuen Lebens / Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben.**

September (1. 9.—2. 10.) 1. Mos. 1—22* Hebr. 11—12	Du Gott siehest mich. 1. Mos. 16, 13a	Befiehl du deine Wege (177)	täglich alle Sünden reichlich vergibt	Der wunderbare Weg des neuen Menschen in einer alten Welt
Oktober (4.—30. 10.) 1. Mos. 24, 33*; 1. Thess. 1—5	Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlaß, sei dankbar in allen Dingen. 1. Thess. 5, 16—18	Nun danket all und bringet Ehr (255)	in welcher Christenheit . . .	Die wunderbare Freude des Christen
November (1.—28. 11.) Jes. 14—35*; Ps. 25—139*; 1. Kor. 15	Er wird den Tod verschlingen ewiglich. Jes. 25, 8a	Wenn mein Stündlein vorhanden ist (203)	durch desselben Gnade gerecht und Erben des ewigen Lebens nach der Hoffnung (4. Hft.)	Das Wunder erlösten Lebens
Dezember (29. 11.—31. 12.) Jes. 40—55*; Mt. 24—25; Luk. 1—2	Meine Seele erhebt den Herren und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes. Luk. 1, 46—47	Ich steh an deiner Krippe hier (31)	am jüngsten Tage . . . auferwecken und . . . ein ewiges Leben geben wird	Die wunderbare Zukunft der Christen

**Bibelleseplan 1943**

**Januar**

- 1 ♂ Neujahr Psalm 93
- 2 S Matth. 1, 1—25
- 3 S n. Neuj. Matth. 2, 1—12
- 4 M Matth. 2, 13—18
- 5 D Matth. 2, 19—23
- 6 M Epiphanius Jes. 60, 1—3
- 7 D Matth. 3, 1—12
- 8 ♂ Matth. 3, 13—17
- 9 S Matth. 4, 1—11
- 10 S 1.S. n. Ep. Matth. 4, 12—17
- 11 M Matth. 4, 18—22
- 12 D Matth. 4, 23—25
- 13 M Matth. 5, 1—12
- 14 D Matth. 5, 13—16
- 15 ♂ Matth. 5, 17—20
- 16 S Matth. 5, 21—26
- 17 S 2.S. n. Ep. Matth. 5, 27—32
- 18 M Matth. 5, 33—37
- 19 D Matth. 5, 38—42
- 20 M Matth. 5, 43—48
- 21 D Matth. 6, 1—4
- 22 ♂ Matth. 6, 5—15
- 23 S Matth. 6, 16—18

24 S 3.S. n. Ep. Matth. 6, 19—24

25 M Matth. 6, 25—34

26 D Matth. 7, 1—6

27 M Matth. 7, 7—14

28 D Matth. 7, 15—23

29 ♂ Matth. 7, 24—29

30 S Matth. 8, 1—4

31 S 4.S. n. Ep. Matth. 8, 5—13

**Februar**

1 M Matth. 8, 14—17

2 D Matth. 8, 18—22

- 3 M Matth. 8, 23—34  
 4 D Matth. 9, 1—8  
 5 F Matth. 9, 9—13  
 6 S Matth. 9, 14—17  
**7 S 5. S. n. Ep.** Matth. 9, 18—26  
 8 M Matth. 9, 27—34  
 9 D Matth. 9, 35—38  
 10 M Matth. 10, 1—15  
 11 D Matth. 10, 16—25  
 12 F Matth. 10, 26—33  
 13 S Matth. 10, 34—42  
**14 S 6. S. n. Ep.** Matth. 11, 1—6  
 15 M Matth. 11, 7—19  
 16 D Matth. 11, 20—24  
 17 M Matth. 11, 25—30  
 18 D Matth. 12, 1—8  
 19 F Matth. 12, 9—14  
 20 S Matth. 12, 15—21  
**21 S Septuagesimä**  
 Matth. 12, 22—30  
 22 M Matth. 12, 31—37  
 23 D Matth. 12, 38—45  
 24 M Matth. 12, 46—50  
 25 D Matth. 13, 1—9  
 26 F Matth. 13, 10—17  
 27 S Matth. 13, 18—23  
**28 S Sexagesimä**  
 Matth. 13, 24—30
- März**
- 1 M Matth. 13, 31—35  
 2 D Matth. 13, 36—43  
 3 M Matth. 13, 44—46  
 4 D Matth. 13, 47—52  
 5 F Matth. 13, 53—58  
 6 S Matth. 14, 1—14  
**7 S Etomihä** Matth. 14, 15—21  
 8 M Matth. 14, 22—36  
 9 D Matth. 15, 1—9  
 10 M Matth. 15, 10—20  
 11 D Matth. 15, 21—28  
 12 F Matth. 15, 29—39  
 13 S Matth. 16, 1—12  
**14 S Invokavit**  
 Matth. 16, 13—20  
 15 M Matth. 16, 21—27  
 16 D Matth. 16, 28—17, 13  
 17 M Matth. 17, 14—21  
 18 D Matth. 17, 22—27  
 19 F Matth. 18, 1—14  
 20 S Matth. 18, 15—20  
**21 S Reminiscere**  
 Matth. 18, 21—35  
 22 M Matth. 19, 1—12  
 23 D Matth. 19, 13—15
- 24 M Matth. 19, 16—26  
 25 D Matth. 19, 27—30  
 26 F Matth. 20, 1—16  
 27 S Matth. 20, 17—28  
**28 S Oktuli** Matth. 20, 19—34  
 29 M Matth. 21, 1—11  
 30 D Matth. 21, 12—17  
 31 M Matth. 21, 18—22
- April**
- 1 D Matth. 21, 23—32  
 2 F Matth. 21, 33—46  
 3 S Matth. 22, 1—14  
**4 S Laetare** Matth. 22, 15—22  
 5 M Matth. 22, 23—33  
 6 D Matth. 22, 34—40  
 7 M Matth. 22, 41—46  
 8 D Matth. 23, 1—12  
 9 F Matth. 23, 13—22  
 10 S Matth. 23, 23—33  
**11 S Iudita** Matth. 23, 34—39  
 12 M Matth. 26, 1—5  
 13 D Matth. 26, 6—16  
 14 M Matth. 26, 17—30  
 15 D Matth. 26, 31—35  
 16 F Matth. 26, 36—46  
 17 S Matth. 26, 47—56  
**18 S Palmsonntag** Sach. 9, 8—12  
 19 M Matth. 26, 57—68  
 20 D Matth. 26, 69—75  
 21 M Matth. 27, 1—14  
 22 D Matth. 27, 15—30  
 23 F Matth. 27, 31—50  
 24 S Matth. 27, 51—66  
**25 S Ostern** Matth. 28, 1—7  
 26 M Matth. 28, 8—15  
 27 D Matth. 28, 16—20  
 28 M Psalm 118, 1—13  
 29 D Psalm 118, 14—18  
 30 F Psalm 118, 19—29
- Mai**
- 1 S Nationaler Feiertag**  
 Psalm 104, 1—23  
**2 S Quasimodogeniti**  
 1. Petr. 1, 1—9  
 3 M 1. Petr. 1, 10—12  
 4 D 1. Petr. 1, 13—21  
 5 M 1. Petr. 1, 22—25  
 6 D 1. Petr. 2, 1—10  
 7 F 1. Petr. 2, 11—17  
 8 S 1. Petr. 2, 18—25  
**9 S Mis. Dom.** Psalm 23  
 10 M 1. Petr. 3, 1—7  
 11 D 1. Petr. 3, 8—17
- 12 M 1. Petr.** 3, 18—22  
 13 D 1. Petr. 4, 1—6  
 14 F 1. Petr. 4, 7—11  
 15 S 1. Petr. 4, 12—19  
**16 S Jubilate** Psalm 100  
 17 M 1. Petr. 5, 1—4  
 18 D 1. Petr. 5, 5—7  
 19 M 1. Petr. 5, 8—14  
 20 D 2. Petr. 1, 1—2  
 21 F 2. Petr. 1, 3—11  
 22 S 2. Petr. 1, 12—21  
**23 S Kantate** Psalm 98  
 24 M 2. Petri 2, 1—11  
 25 D 2. Petr. 2, 12—22  
 26 M 2. Petr. 3, 1—10  
 27 D 2. Petr. 3, 11—18  
 28 F Joh. 14, 1—6  
 29 S Joh. 14, 7—11  
**30 S Rogate** Joh. 14, 12—14  
 31 M Joh. 14, 15—24
- Juni**
- 1 D Joh. 14, 25—31  
 2 M Joh. 15, 1—8  
**3 D Himmelfahrt** Psalm 2  
 4 F Joh. 15, 9—25  
 5 S Joh. 15, 26—16, 4  
**6 S Exaudi** Joh. 16, 5—15  
 7 M Joh. 16, 16—24  
 8 D Joh. 16, 25—33  
 9 M Joh. 17, 1—5  
 10 D Joh. 17, 6—13  
 11 F Joh. 17, 14—19  
 12 S Joh. 17, 20—26  
**13 S Pfingsten** Apg. 2, 1—13  
 14 M Apg. 2, 14—24  
 15 D Apg. 2, 25—36  
 16 M Apg. 2, 37—41  
 17 D Apg. 2, 42—47  
 18 F Apg. 3, 1—10  
 19 S Apg. 3, 11—26  
**20 S Trinitatis** Jes. 6  
 (V. 3)  
 21 M Jes. 1, 1—9 (Klagel. 3, 22)  
 22 D Jes. 1, 10—20 (V. 18)  
 23 M Jes. 1, 21—31  
 (Röm. 3, 23—24)  
 24 D Jes. 2, 1—5 (Offb. 21, 5a)  
 25 F Jes. 2, 6—22  
 (Apg. 17, 30—31)  
 26 S Jes. 3, 16—4, 1  
 (Gal. 6, 7 u. 8)  
**27 S 1. n. Trin.** Jes. 4, 2—6  
 (1. Joh. 1, 7b)

- 28 M Jes. 5, 1—7  
(Luk. 19, 41 u. 42)  
29 D Jes. 5, 8—25 (V. 20)  
30 M Jes. 7, 1—9 (V. 9)

**Juli**

- 1 D Jes. 7, 10—17  
(Matth. 1, 21—23)  
2 F Jes. 8, 1—10  
(Offb. 11, 15b)  
3 S Jes. 8, 11—22  
(1. Petr. 2, 6—8)  
4 S 2. n. Tr. Jes. 8, 23—9, 6  
5 M Jes. 10, 1—17 (V. 5)  
(1. Petr. 5, 6)  
6 D Jes. 11, 1—9 (Joh. 3, 35)  
7 M Jes. 12 (V. 2—3)  
8 D Luk. 10, 25—37  
9 F Luk. 12, 13—21  
10 S Luk. 13, 6—9  
11 S 3. n. Trin. Luk. 14,  
16—24 (V. 5)  
12 M Luk. 15, 1—10  
13 D Luk. 15, 11—32  
14 M Luk. 16, 1—9  
15 D Luk. 16, 19—31  
16 F Luk. 18, 1—8  
17 S Luk. 18, 9—14  
18 S 4. n. Trin. Röm. 1, 1—7  
19 M Röm. 1, 8—17  
20 D Röm. 1, 18—32  
(18—25)  
21 M Röm. 2, 1—11  
22 D Röm. 2, 12—16 (12)  
23 F Röm. 2, 17—29 (21—24)  
24 S Röm. 3, 1—22 (21—22)  
25 S 5. n. Tr. Röm. 3, 23—31  
(23—24, 28)  
26 M Röm. 4, 1—8 (7—8)  
27 D Röm. 4, 9—17 (14—17)  
28 M Röm. 4, 18—25 (23—25)  
29 D Röm. 5, 1—11 (1—5)  
30 F Röm. 5, 12—21 (18—19)  
31 S Röm. 6, 1—11 (3—6)

**August**

- 1 S 6. n. Tr. Röm. 6, 12—23  
(12—14, 22—23)  
2 M Röm. 7, 1—6 (4—6)  
3 D Röm. 7, 7—13  
4 M Röm. 7, 14—25 (24—25)  
5 D Röm. 8, 1—11 (1 u. 11)  
6 F Röm. 8, 12—17  
7 S Röm. 8, 18—23 (18—19)

- 8 S 7. n. Tr. Röm. 8, 24—30  
9 M Röm. 8, 31—39  
10 D Röm. 9, 1—5 (2)  
11 M Röm. 9, 6—21 (20)  
12 D Röm. 9, 22—33 (30—31)  
13 F Röm. 10, 1—15 (4, 10)  
14 S Röm. 10, 16—21 (16—17)  
15 S 8. n. Trin. Röm. 11,  
1—10 (6)  
16 M Röm. 11, 1—24 (22)  
17 D Röm. 11, 25—36 (29—36)  
18 M Röm. 12, 1—8  
19 D Röm. 12, 9—21  
20 F Röm. 13, 1—7  
21 S Röm. 13, 8—10  
22 S 9. n. Tr. Röm. 13, 11—14  
23 M Röm. 14, 1—12 (7—12)  
24 D Röm. 14, 13—23 (17—18)  
25 M Röm. 15, 1—13 (5—7)  
26 D Röm. 15, 14—21 (18—21)  
27 F Röm. 15, 22—33  
28 S Röm. 16, 1—16  
29 S 10. n. Trin. Röm. 16,  
17—27  
30 M Psalm 103, 1—13  
31 D Psalm 103, 14—22

**September**

- 1 M 1. Mos. 1, 1—25  
(Ps. 33, 9)  
2 D 1. Mos. 1, 26—2, 3  
(Ps. 139, 14)  
3 F 1. Mos. 2, 4—25  
(Röm. 6, 23)  
4 S 1. Mos. 3, 1—19  
(Röm. 5, 18)  
5 S 11. n. Tr. 1. Mos. 3, 20—4,  
2 (Hebr. 4, 12)  
6 M 1. Mos. 4, 3—16  
(Hebr. 11, 4)  
7 D 1. Mos. 6, 5—22  
(Matth. 24, 37—39)  
8 M 1. Mos. 7, 11—24  
(Hebr. 11, 7)  
9 D 1. Mos. 8, 1—22 (V. 22)  
10 F 1. Mos. 9, 1—16  
(V. 10—11)  
11 S 1. Mos. 11, 1—9  
(Offb. 7, 9—10)  
12 S 12. n. Trin. 1. Mos. 11,  
27—12, 9 (12, 1)  
13 M 1. Mos. 12, 10—20  
(Röm. 3, 10)

**Oktober**

- 1 F Hebr. 12, 12—17  
2 S Hebr. 12, 18—29  
3 S 15. n. Trin. Psalm 145  
4 M 1. Mos. 24, 1—27  
(Psalm 32, 8)  
5 D 1. Mos. 24, 28—54  
(Spr. 31, 10—12)  
6 M 1. Mos. 24, 55—67  
(V. 56)  
7 D 1. Mos. 25, 29—34  
(1. Joh. 2, 16—17)  
8 F 1. Mos. 27, 1—29  
(Röm. 13, 8a)  
9 S 1. Mos. 27, 30—46  
(Ps. 139, 24)  
10 S 16. n. Trin. 1. Mos. 28,  
1—22 (Röm. 2, 4)  
11 M 1. Mos. 29, 1—30  
(Rö. 3, 9—10)  
12 D 1. Mos. 30, 25—31, 3  
(Luk. 12, 15)  
13 M 1. Mos. 31, 17—29  
(V. 29)  
14 D 1. Mos. 32, 1—21  
(V. 11)

15 ♂ 1. Mos. 32, 22—32  
 (V. 27)  
 16 ♂ 1. Mos. 33, 1—20  
 (Matth. 5, 23—24)  
 17 ♂ 17. d. Trin. 1. Mos. 49  
 (V. 18)  
 18 M 1. Thess. 1, 1—3  
 19 D 1. Thess. 1, 4—10  
 20 M 1. Thess. 2, 1—12  
 21 D 1. Thess. 2, 13—20  
 22 ♀ 1. Thess. 3, 1—8  
 23 ♂ 1. Thess. 3, 9—13  
 24 ♂ 18. n. Trin.  
 1. Thess. 4, 1—8  
 25 M 1. Thess. 4, 9—12  
 26 D 1. Thess. 4, 13—18  
 27 M 1. Thess. 5, 1—5  
 28 D 1. Thess. 5, 6—11  
 29 ♀ 1. Thess. 5, 12—22  
 30 ♂ 1. Thess. 5, 23—28  
 31 ♂ Reformationsfest Ps. 46

#### November

1 M Jes. 14, 3—17 (Luk. 1,  
 51—52)  
 2 D Jes. 22, 1—14  
 (Matth. 23, 37—39)  
 3 M Jes. 25, 1—9  
 (1. Kor. 15, 54—55)  
 4 D Jes. 26, 1—16 (V. 4)  
 5 ♀ Jes. 26, 19—21  
 (Joh. 11, 25)  
 6 ♂ Jes. 28, 1—6 Spr. 3, 34)  
 7 ♂ Dritt. S. i. Kirchenjahr  
 Jes. 28, 14—19 (Eph. 2,  
 19—20)

Zgb. VI Nr. 1341.

8 M Jes. 28, 23—29 (V. 29)  
 9 D Jes. 29, 13—16  
 (1. Kor. 1, 18 u. 19)  
 10 M Jes. 29, 17—21  
 (Matth. 11, 4 u. 5)  
 11 D Jes. 30, 8—18 (V. 15)  
 12 ♀ Jes. 33, 17—24  
 (Offb. 7, 14—17)  
 13 ♂ Jes. 35, 3—10  
 (Offenb. 21, 3—5)  
 14 ♂ Vorl. S. i. Kirchenj. Ps. 6  
 15 M Psalm 25, 1—15  
 16 D Psalm 32  
 17 M Psalm 51, 1—14  
 18 D Psalm 130  
 19 ♀ Psalm 139, 1—12  
 20 ♂ Psalm 139, 13—24  
 21 ♂ Totensonntag Psalm 90  
 22 M 1. Kor. 15, 1—11  
 23 D 1. Kor. 15, 12—19  
 24 M 1. Kor. 15, 20—28  
 25 D 1. Kor. 15, 29—34  
 26. ♀ 1. Kor. 15, 35—49  
 27 ♂ 1. Kor. 15, 50—58  
 28 ♂ 1. Advent  
 Psalm 24, 7—10  
 29 M Jes. 40, 1—8  
 (Matth. 3, 2)  
 30 D Jes. 40, 9—24 (1. Gebot)

#### Dezember

1 M Jes. 40, 25—31 (V. 31)  
 2 D Jes. 41, 8—14  
 (1. Petr. 2, 9)  
 3 ♀ Jes. 42, 1—9  
 (Matth. 11, 28—29)

4 ♂ Jes. 43, 1—13  
 (Röm. 8, 31—32)  
 5 ♂ 2. Advent Jes. 45, 18—25  
 (Röm. 14, 9)  
 6 M Jes. 49, 1—6 (Joh. 8, 12)  
 7 D Jes. 51, 9—16  
 (Luk. 18, 7—8a)  
 8 M Jes. 52, 13—53, 12  
 (Joh. 1, 29b)  
 9 D Jes. 55, 6—11 (V. 8—9)

10 ♀ Matth. 24, 1—14  
 11 ♂ Matth. 24, 15—28

12 ♂ 3. Advent  
 Matth. 24, 29—35  
 13 M Matth. 24, 36—42  
 14 D Matth. 24, 43—51  
 15 M Matth. 25, 1—13  
 16 D Matth. 25, 14—30  
 17 ♀ Matth. 25, 31—46  
 18 ♂ Luk. 1, 1—25

19 ♂ 4. Advent Luk. 1, 26—38  
 20 M Luk. 1, 39—45  
 21 D Luk. 1, 46—56  
 22 M Luk. 1, 57—66  
 23 D Luk. 1, 67—80

24 ♀ Heiligabend Luk. 2, 1—7

25 ♂ Weihnachten

Luk. 2, 8—14  
 26 ♂ S. n. Weihnachten

Luk. 2, 15—20

27 M Luk. 2, 21—35

28 D Luk. 2, 36—40

29 M Luk. 2, 41—52

30 D Psalm 39

31 ♀ Psalm 121

## Personal- und andere Nachrichten.

### 1. Ausscheiden aus dem kirchlichen Dienst.

- a) Pfarrer Johann Kondert in Kreuz a/Ostbahn, geb. am 6. 4. 1890 in Niedereidisch (Siebenbürgen) hat auf die Rechte des geistlichen Standes verzichtet.
- b) Nach Mitteilung des Evangelischen Konsistoriums der Rheinprovinz in Düsseldorf, Tgb. Nr. 6446 vom 17. August 1942 hat der am 30. Januar 1893 in Frankenthal (Rheinpfalz) geborene, zuletzt in Bad Godesberg wohnhafte Pfarrer Junn sein Pfarramt niedergelegt und auf die Rechte des geistlichen Standes verzichtet

### 2. Promovierung:

Zum Dr. phil. promoviert hat der Leiter des Ev. Preßverbandes für die Provinz Pommern Rautenberg.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 4. September 1942.

## (Nr. 100.) Familienforschungen.

- a) 25.— RM. (für jede Urkunde) vergütet Unterzeichneter im Falle pfarramlicher Geburtsbeurkundung über Christoph R o d m a n n und seine Ehefrau Sophia Charlotta S u c o w. Die Eheschließung hat am 8. November 1795 in Gräsee, Kreis Saatzig, stattgefunden. Sophia Charlotta Sucow soll aus Stargard sein. Hans Grütt, Wangerin i. Pom., Adolf-Hitler-Straße 5.

Igb. K Nr. 538 II.

- b) Krause. Wilhelmine Krause, Zieglerstochter, ev., geboren wo? wann? (um 1812) verstorben in Colbatz i. Pom. am 8. April 1873, angeblich 60 Jahre, 2 Monate, 22 Tage alt. Die Bücher der Pfarrämter Gollnow und Neumark versagen. Die Gesuchte muß aus der Umgegend von Colbatz stammen. Dem Ersteinsender des Taufsscheines der Wilhelmine Krause zahle ich außer den üblichen Gebühren eine Belohnung von 10 (zehn) Reichsmark. Karl Meyer, Bürovorsteher, Elbing, Eduard-Stach-Straße 28.

Igb. K Nr. 547 II.

- c) In welchem Ort ist die am 22. August 1854 geborene Anna Schüller (oder Dummehr) geboren worden und wie lautet der Name der Mutter? Der Vater der Genannten ist der am 6. April 1826 in Gumtow geborene Carl Friedrich Wilhelm Schülke. Geßl. Mitteilungen hierüber bzw. Übersendung eines Geburts- oder Taufsscheines gegen Erstattung eines Betrages von 10,— RM. erbitte an Karl Schüller, Berlin SW. 29, Hasenheide 55.

Igb. K Nr. 580 II.

d) Gesucht werden folgende Urkunden: 1. Trauung Johann George Hahn — Anna Katharina Berg (en), 1745/51; 2. Geburt Joh. George Hahn, um 1724; 3. Geburt Anna Katharina Berg, um 1728. Dem Ersteinsender der richtigen Urkunde zahle ich je 5 RM. Nachnahme ausgeschlossen. Jl. Stabsing. Karl Ecke, Stettin, Falkenwalder Str. 4, II.

Zgb. K Nr. 586 II.

e) Auslobung: Je Urkunde 3 RM. an Ersteinsender; der Geburtsort liegt vermutlich im Kreise Rummelsburg oder Umgebung. Gesucht werden: Geburts-, Taufsschein sowie Heiratsurkunde für Martin Lewe und Dorothea Lewe, geb. Krause, errechnete Zeit der Geburt 1797/1801. Fritz Lewe, Schneidemühl, Albrechtstr. 11, b. Klozinger.

Zgb. K Nr. 588 II.

f) Ich suche Geburtsurkunde Hans Lang, ev., Trauung 7. 1. 1732 mit Elisabeth Schlaantje, ev., Prizig; Tod 17. 1. 1746 Prizig. Geburt etwa 1690—1710. Finderlohn 10 RM. Übergefr. Lange, Neuruppin, Wehrbezirkskommando.

Zgb. K Nr. 599 II.